



Ausgeben

Die Anonymität der Großstadt liefert dem in Steyr geborenen Maler Martin Veigl den Stoff für seine Bilder. Sie wirken, als wären sie auf einem Spaziergang mit versteckter Kamera entstanden, und der Künstler hätte immer wieder unauffällig auf den Auslöser gedrückt. Ohne Pathos stellt Veigl Alltagsszenen dar – Passanten, die auf ihre Mobiltelefone starren, Touristen mit Kamera, Menschen, die diskutieren, essen, mit ihren Hunden unterwegs sind. „Urban Theatre“ nennt Veigl seine Alltagsszenen – die Stadt als Bühne, auf der wir alle Darsteller sind (Abb.: 2015, Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm – Ausschnitt, 3500 Euro, bei Gerersdorfer in Wien 9, Währinger Straße 12, kunstnet.at/gerersdorfer)

